

LAB 5: Verschränkungen – Form(ation)s between Arts and Sciences / Entangled – Form(ation)en zwischen Künsten und Wissenschaften (gLV)

(D) Das Lab «Entangled» dient der Konzeption und Vorbereitung eines gemeinsamen Öffentlichkeitsformates, das für die ZHdK-Diplomausstellung im Juni 2023 realisiert wird.

(E) The Lab "Entangled" serves the conception and preparation of a joint public format that will be realised for the ZHdK diploma exhibition in June 2023.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	MTR-MTR-1040.22H.005 / Moduldurchführung
Modul	LAB
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Katja Gläss, Patrick Müller, Irene Vögeli
Zeit	Do 29. September 2022 bis Do 15. Dezember 2022 / 17:15 - 20:15 Uhr
Ort	ZT 4.T33 Seminarraum TL (32P) Toni-Areal, Seminarraum ZT 4.T33, Pfingstweidstrasse 96, 8005 Zürich
Anzahl Teilnehmende	4 - 24
ECTS	2 Credits
Lehrform	Workshop
Zielgruppen	(D) Studierende im MA Transdisziplinarität müssen das Öffentlichkeits-Lab während ihres Studiums min. 1 Semester besuchen (Semester frei wählbar) und sich min. einmal mit einem Beitrag daran beteiligen. (E) Students in the MA Transdisciplinary Studies must attend the Public Lab for at least one semester during their studies (semester freely selectable) and participate at least once with a contribution.
	Geöffnete Lehrveranstaltung für Studierende anderer Studiengänge der ZHdK. Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?clickenroll
Lernziele / Kompetenzen	(D) Konzeption und Erarbeitung eines Öffentlichkeitsformates in einem vorgegebenen thematischen Rahmen; Auseinandersetzen mit künstlerischen Verfahrensweisen und kuratorischen Fragestellungen. Erarbeiten von eigenen Beiträgen. (E) Conception and development of a public format within a given thematic framework; examination of artistic procedures and curatorial questions. Developing own contributions.
Inhalte	(D) Wann immer eine individuelle Arbeit veröffentlicht wird, ist ein Arbeitsprozess vorausgegangen, in dem grundlegende Fragen der Vermittlung an die Arbeit gestellt wurden: In welchem Format sollen die spezifischen Inhalte kommuniziert werden? In welchem Kontext, welchem Diskurs positionieren sie sich? Wer soll angesprochen werden und wie treten die Inhalte in Dialog mit einem Publikum? Ungleich komplexer werden diese Fragestellungen, wenn Arbeiten von Personen mit ganz unterschiedlichen künstlerischen Positionen, Themengebieten, Medien

und Verfahrensweisen in einem gemeinsamen Format zusammenkommen. Ausgehend von Fragestellungen nach Ähnlichkeiten oder Unterschieden ergeben sich in einem gemeinsamen Erarbeitungsprozess nicht selten spannende Schnittstellen, die weniger von den einzelnen Arbeiten selbst hervorgebracht werden, sondern in ihrem Aufeinandertreffen eine spezifische Konstellation ergeben, in der individuelle Perspektiven, Themen und Anliegen miteinander in Verschränkung geraten.

Im MA Transdisziplinarität wurden in den letzten Jahren eine Reihe von Studiengangprojekten mit Vertreter:innen wissenschaftlicher Disziplinen durchgeführt, so aus Feldern wie Kulturanthropologie, Geografie, Naturwissenschaften, Umweltwissenschaften, den Humanities, etc. Einzelne Studierende haben in Artist-in-Labs-Programmen teilgenommen, viele schliesslich beschäftigen sich in ihren Masterarbeiten auch mit Wissensformen ausserhalb der Künste oder bringen sie in Bezug zur eigenen Arbeit. Das jährliche Öffentlichkeitsformat des Studienganges, das in diesem Lab gemeinsam entwickelt wird, nimmt dies zum Anlass, um auf solche Verschränkungen zu fokussieren. Die Konzeptionsphase im Herbstsemester wird unterstützt durch Inputs von Gästen, Alumni oder gegenwärtig Studierenden, die sich in entsprechenden Feldern bewegen.

(E) Whenever an individual work is published, it has been preceded by a working process in which fundamental questions of communication have been posed to the work: In what format should the specific content be communicated? In what context, what discourse does it position itself? Who should be addressed and how does the content enter into dialogue with an audience?

These questions become even more complex when works by people with very different artistic positions, subject areas, media and methods come together in a common format. Starting from questions of similarities or differences, exciting interfaces often emerge in a joint development process, which are not so much produced by the individual works themselves, but rather result in a specific constellation in their encounter, in which individual perspectives, themes and concerns become intertwined.

In the MA Transdisciplinarity, a number of course projects have been carried out in recent years with representatives of scientific disciplines, such as cultural anthropology, geography, natural sciences, environmental sciences, the humanities, etc. Some students have been involved in artist-in-residence projects. Individual students have taken part in artist-in-labs programmes, and many of them deal with forms of knowledge outside the arts in their Master's theses or relate them to their own work. The annual public format of the degree programme, which is being jointly developed in this Lab, takes this as an opportunity to focus on such interconnections. The conception phase in the autumn semester will be supported by input from guests, alumni or current students who are active in corresponding fields.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit, aktive Mitarbeit
Termine	Do Abend, 6 Sitzungen im Semester, 14-täglich 29.9. / 13.10. / 27.10. / 17.11. / 1.12. / 15.12. jeweils 17.15 bis 20.15 Uhr
Dauer	6 Abendveranstaltungen während des Semesters.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	(D) Das Lab wird im Frühlingssemester 2023 fortgesetzt; dann wird die Umsetzung des Formats im Zentrum stehen. Eine Teilnahme in beiden Labs ist erwünscht, es ist aber auch möglich, die Veranstaltung nur im Herbst- oder Frühlingssemester zu besuchen.

(E) The Lab will be continued in the spring semester 2023; then the focus will be on the realisation of the format. Participation in both labs is recommended, but it is also possible to attend the event only in the autumn or spring semester.